

Lebenslauf

Dr. Natalie Powroznik (*1987)

verheiratet, 2 Kinder



Beruflicher Werdegang

seit 02/2020: **wissenschaftliche Mitarbeiterin (100%)** in der Aufarbeitung des Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen im Bistum Münster, Historisches Seminar / Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

12/2016 – 01/2020: **wissenschaftliche Mitarbeiterin (75%)** im interdisziplinären NRW-Forschungskolleg Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region (RePIR), Centrum für Religionswissenschaftliche Studien / Ruhr-Universität Bochum sowie Centrum für Religion und Moderne / Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

10/2015 – 11/2016: **wissenschaftliche Hilfskraft** am Institut für Ethnologie / Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Planung, Koordinierung und Begleitung des Aufenthalts internationaler Studierender und Lehrender; Projektkoordination eines Forschungsprojektes zu 'Integration und Flucht' an einer Notunterkunft des Landes mit 20 Studierenden; Planung und Betreuung des englischsprachigen Institutskolloquiums.

04/2014 – 09/2015: **studentische Hilfskraft** am Institut für Ethnologie / Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Organisation, Betreuung und Ankündigung des englischsprachigen Institutskolloquiums; Betreuung und Begleitung internationaler Studierender als Mentorin.

02/2015 – 08/2015: **Praktikantin** im Psycho-Sozialen Zentrum Münster: Mitarbeit in einer Frauengruppe und Unterstützung bei Freizeitaktivitäten

03/2010 – 09/2010: **Praktikantin** Deutsches Rotes Kreuz – Landesverband Westfalen-Lippe e.V. im DRK Migrationszentrum und Jugendtreff Coerde: Hospitation in der Migrationsberatung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Nachmittags- und Ferienbetreuung:

Forschungsprojekte

seit 02/2020: (gemeinsam mit vier Kollegen) Durchführung eines Forschungsprojekts zur *Aufarbeitung des Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen im Bistum Münster durch katholische Priester*: Führen der Betroffenenengespräche und Analyse dieser; Herausarbeiten katholischer Spezifika in der Anbahnung und Umsetzung von Missbrauchstaten; Herausarbeiten von (Vertuschungs-)strukturen des Missbrauchs; quantitative Bestimmung des Ausmaßes des Missbrauchs.

12/2016 – 01/2020: Mitarbeit im NRW-Forschungskolleg Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region (RePLiR) mit einer Studie zu *Erscheinungsformen von Religion in Flüchtlingsunterkünften Nordrhein-Westfalens*.

11/2015 – 07/2017: Konzipierung und Durchführung einer ethnografischen Feldforschung zu *Erscheinungsformen von Religion in Flüchtlingsunterkünften Nordrhein-Westfalens*: Begleitung von Bewohner*innen und Praktiker*innen nordrhein-westfälischer Flüchtlingsunterkünfte; Begleitung der Kinder einer Unterkunft in die weiterführende Schule; Interviews mit Feldakteuren sowie mit Lehrkräften und kommunalen Experten; Auswertung und Analyse der Daten; Erstellung einer Studie (Dissertation).

11/2015 – 07/2016: Leitung und Koordinierung des *Refugee Projects* am Institut für Ethnologie / Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Austausch zwischen Bewohner*innen einer Erstaufnahmeeinrichtung und Studierenden der Ethnologie. Planung und Koordination gemeinsamer Aktivitäten; Anleitung der Studierenden des wissenschaftlichen Schreibens eines Forschungstagebuchs; Anleitung gemeinsamer Reflexionsrunden mit Studierenden und Bewohner*innen der Unterkunft; Begleitung von Bewohner*innen und Praktiker*innen der Flüchtlingsunterkunft; Interviews mit Feldakteuren sowie mit Ehrenamtlichen; Auswertung und Analyse der Daten; Erstellung eines Berichts.

07/2014 – 10/2014: Durchführung einer ethnografischen Feldforschung zu *Religion and Mental Health among socially vulnerable women in a public psychiatry ward in Mumbai / India*: Begleitung von Bewohner*innen und Praktiker*innen einer Psychiatrie; Interviews mit Feldakteuren sowie mit Psychiater*innen; Auswertung und Analyse der Daten; Erstellung einer Studie. Gefördert durch den DAAD.

08/2012 – 10/2012: Durchführung einer ethnografischen Feldforschung zu *Handlungspraxen einer in einer Slum-Community ansässigen Adoptionsagentur in Mumbai / Indien*: Begleitung von Praktikern, Eltern und Kindern als Feldakteure in der Adoptionsagentur und ihrer Herkunftscommunity; Führung von Interviews mit Feldakteuren; Auswertung und Analyse der Daten; Erstellung eines Berichts. Gefördert durch den DAAD.

Ausbildung

10/2015 – 01/2020: Promotionsstudium im Fach Soziologie (Abschluss: Dr. phil., Note: magna cum laude), Betreuung durch Prof. Levent Tezcan, Prof. Christel Gärtner, Prof. Eva Gerharz.

10/2013 – 09/2015: Studium des englischsprachigen Masterstudiengangs Social Anthropology / Ethnologie sowie Study India-Zertifikat / Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Abschluss: Master of Arts, Note: 1,2. Thema der Masterarbeit: Madness and Mental Health in South Asian Settings).

10/2010 – 09/2013: Studium der Religionswissenschaft und Philosophie / Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Abschluss: Bachelor of Arts, Note: 1,8. Thema der Bachelorarbeit: Mudras in modernen westlichen Heilkontexten).

Lehrveranstaltungen

Sommersemester 2022

- Fachhochschule Münster: Projektseminar (Fortsetzung): „Kultur- und Religion(ssensibilität) in der Sozialen Arbeit – religiöse, ethnische und kulturelle Zusammenhänge verstehen im Handlungsfeld Migration“ (BA-Seminar)

Wintersemester 2021/22

- Fachhochschule Münster: Projektseminar „Kultur- und Religion(ssensibilität) in der Sozialen Arbeit – religiöse, ethnische und kulturelle Zusammenhänge verstehen im Handlungsfeld Migration“ (BA-Seminar)

Sommersemester 2021

- Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen: Projektseminar (Fortsetzung): ‚Grenzverletzungen, Übergriffigkeiten und sexuellen Missbrauch in institutionellen Kontexten erkennen und handhaben‘ (mit Rudolf Maier; BA-Seminar)

Wintersemester 2020/21

- Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen: Projektseminar: ‚Grenzverletzungen, Übergriffigkeiten und sexuellen Missbrauch in institutionellen Kontexten erkennen und handhaben‘ (mit Rudolf Maier; BA-Seminar)

Sommersemester 2018

- Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen: Projektseminar ‚Integration und Flucht auf kommunaler Ebene‘ (BA-Seminar).

Wintersemester 2017/18

- Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen: Projektseminar ‚Integration und Flucht auf kommunaler Ebene‘ (BA-Seminar).
- Institut für Ethnologie / WWU Münster: Einführung in die Kultur- und Sozialanthropologie (BA-Seminar).
- Institut für Ethnologie / WWU Münster: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (BA-Seminar).

Sommersemester 2017

- Institut für Ethnologie / WWU Münster: ‚Empirische Verfahren‘ (BA-Seminar).

Wintersemester 2016/17

- Institut für Ethnologie / WWU Münster: ‚Reading Ethnography and Doing Autobiography‘ (mit Annika Strauss; MA-Seminar).

Sommersemester 2016

- Institut für Ethnologie / WWU Münster: ‚Field Research‘ (mit Joy Owen; MA-Seminar).

Wintersemester 2015/16

- Institut für Ethnologie / WWU Münster: ‚Trans/Kulturelle Psychiatrie‘ (mit José-Marie Kousseimou; BA-Seminar)

Workshop- und Konferenz-(Co-)organisation

- aktuell: Symposion zum Thema ‚Schule, Flucht und Religion‘ zu Erfahrungen über Erscheinungsformen von Religion von Geflüchteten und Lehrkräften im schulischen Kontext/ Ruhr-Universität Bochum.
- 10/2020 Organisation der Abschlusskonferenz des NRW-Forschungskollegs Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region (RePlIR), Ruhr-Universität Bochum.
- 05/2017 Workshop-Organisation ‚Social Anthropology of ‚Well-Being‘ - Prekäres Leben: Krieg, Flucht, Migration‘ der AG Medical Anthropology der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde. Westfälische Wilhelms-Universität Münster.
- 05/2017 Workshop-Organisation: ‚Religion unterbringen - Regulierung kultureller und religiöser Vielfalt in den Flüchtlingsheimen‘ des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien. Ruhr-Universität Bochum.

Mitgliedschaften

RE MID - Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

Netzwerk Fluchtforschung e. V.

Arbeitskreis Flucht, Agency und Vulnerabilität des Netzwerks Fluchtforschung e. V.

Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V. (DGSA)

Fachgruppe Adressat*innen, Nutzer*innen und (Nicht)Nutzung Sozialer Arbeit der DGSA e.V.

Münster, 06.06. 2021